

Schriftliche Anfrage

betreffend **Projektwettbewerb und Vergabe des Schulhauses Neuhegi**

eingereicht von: Rolando Keller namens der SVP-Fraktion

am: 17. März 2014

Geschäftsnummer: 2014/014

Text und Begründung

Nach der Veröffentlichung des Artikels im Landboten vom 14. Februar 2014, "Schulhaus-Architekt scheiterte in Uster", wurden vermehrt Gerüchte in Bezug auf die Vergabe resp. Gewinner des Projektwettbewerbes und Beziehung eines Jurymitglieds und dem Architekt des Gewinnerprojekts in Umlauf gebracht.

Folgende Fragen stehen im Raum:

- Wie viele Teilnehmer nahmen am Projektwettbewerb teil?
- Wie fand die Beurteilung der Projekte statt resp. welche Kriterien musste ein Projekt erfüllen?
- Gibt es eine Rangliste und ist diese einsehbar?
- Wie viele Jurymitglieder beurteilten die Eingaben und wie heissen diese?
- Gibt es ein Protokoll der Jury und ist dieses einsehbar?
- Ist der Architekt des Gewinnerprojekts, Fischer Thomas, das Patenkind eines Jurymitgliedes?
- Wurden Referenzbauten von Fischer Thomas bei der Beurteilung oder zumindest danach beigezogen?
- Im Landboten war zu lesen, dass der Stadtrat dem Architekten Kostenplaner und Projektleiter an die Seite gestellt hat. Warum diese Massnahme und wie viel finanzieller Mehraufwand hat dies zur Folge?